

# Auftakt KitaPlus in Jena und Weimar

## Individuelle Bedürfnisse – passgenaue Angebote

Die AWO-Kita "Kinderzeit" und "Sonnenschein" nehmen teil am Bundesprogramm "KitaPlus" und erweitern ihr Betreuungsangebot! Ab September haben die Kindertagesstätten montags bis freitags zwischen 5 und 19 Uhr geöffnet. Die AWO legt großen Wert darauf, dass sich die individuelle Betreuungszeit der Kinder an den Arbeitszeiten der Eltern, am Kindeswohl und dem Lebensrhythmus des Kindes orientiert. 5 von insgesamt 90 Elternpaaren entschlossen sich sofort für das erweiterte Angebot in Jena. Von 17 Interessenten werden in Weimar schlussendlich drei das Angebot regelmäßig nutzen. Im Vorfeld hatten bereits intensive Gespräche zwischen Einrichtungsleitung und Eltern stattgefunden, um die tatsächlichen Bedarfe zu ermitteln:

„Es geht uns nicht darum, die tägliche Betreuungszeit einzelner Kinder auszudehnen, sondern darum, alternative Betreuungszeiten anzubieten. Wir achten besonders auf eine kindgerechte Fachbetreuung; die maximale Betreuungszeit sollte daher 10 Stunden nicht überschreiten“, so Katja Glybowskaja, Leiterin des AWO-Geschäftsbereichs für Familie und Bildung im Kreisverband. Gerade in Jena, durch die Nähe zum Jenaer Uni-Klinikum, sei der Anteil der im Schichtdienst beschäftigten Eltern in der „Kinderzeit“ besonders hoch. Für die Betroffenen schaffe das erweiterte Angebot gerade in den Morgenstunden eine echte Entlastung. In der Weimarer Kita "Sonnenschein" wurde für Frühankömmlinge extra ein Schlafraum eingerichtet und die bestehende Kinder-Küche erweitert. Die in den Einrichtungen beschäftigten ErzieherInnen werden die besonderen Bedarfe im Rotationsprinzip abdecken. Bislang seien die Anfragen allerdings überschaubar.

## Zum Hintergrund:

Für viele Eltern ist es ein Balanceakt, Familie und Beruf miteinander in Einklang zu bringen. Fehlende verlässliche und flexible Angebote in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege schränken besonders Beschäftigte im Schichtdienst ein und können sogar Alleinerziehende daran hindern, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Um diese Eltern zu unterstützen, fördert das Bundesfamilienministerium mit dem Bundesprogramm „KitaPlus“ erweiterte, am individuellen Bedarf der Familien orientierte Betreuungsangebote. Das Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ ist im Januar 2016 gestartet. Es läuft über drei Jahre und ist mit insgesamt 100 Mio. Euro ausgestattet.

Bisher sind keine Bilder verfügbar.